

# Sparkasse Merzig-Wadern behauptet sich gut

**Bilanzsumme des Unternehmens stieg um 32,9 Millionen auf 1 614,3 Millionen Euro**

**MERZIG** „Gut behauptet hat sich die Sparkasse Merzig-Wadern im Geschäftsjahr 2015, und das vor dem Hintergrund eines historisch niedrigen Zinsniveaus“, erklärte Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs jetzt bei der Bilanzpressekonzferenz. Als Marktführer könne man weiter aus einer Position der Stärke agieren. Die Bilanzsumme des Unternehmens stieg nach den Angaben von Jakobs um 32,9 Millionen Euro auf 1 614,3 Millionen Euro. Das Geschäftsvolumen wuchs fast parallel dazu um 36,3 Millionen Euro auf 1 654,2 Millionen. Kundeneinlagen und Kundenkredite entwickelten sich ebenfalls positiv. So stiegen die Kundeneinlagen um 20,9 Millionen Euro auf 1 245,7 Millionen Euro. Mit einer noch deutlicheren Steigerung von 41,4 Millionen Euro erreicht das Kreditvolumen eine Größenordnung von 1 339,1 Millionen Euro.

## **Wohnungsbaukredite: Spitzenwert**

Mit 276,3 Millionen Euro erreichen die Zusagen für Investitions- und Wohnungsbaukredite einen Spitzenwert. Knapp die Hälfte der zugesagten Kredite wurden für den privaten Wohnungsbau verwandt. Bei den gewerblichen Investitionskrediten wurde die 100 Millionen Euro Marke überschritten. 102,7 Millionen Euro bedeuten eine signifikante Steige-



**Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs (rechts) und Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz von der Sparkasse Merzig-Wadern. Foto: Kiefer**

rung gegenüber dem Vorjahr (73,1 Millionen Euro). Der Gesamtbetrag der Kundeneinlagen betrug im Geschäftsjahr 1 245,7 Millionen Euro und konnte um 21 Millionen gesteigert werden.

Der Bilanzgewinn liegt voraussichtlich stabil bei 3,8 Millionen Euro nach Steuern. Die Vermögenslage ist geordnet. Die Sparkasse erfülle bereits jetzt die ab 2019 geltenden strengen Vorgaben nach Basel III, so Jakobs.

Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz, der für das Kundengeschäft verantwortlich zeichnet, konnte für den Vertrieb mit Produkten der Verbundpartner LBS, Saarland Versicherungen, Deka Bank und Deutsche Leasing teilweise Rekordergebnisse präsentieren. Das Bausparen sei nach wie vor ein beliebtes Finan-

zierungsinstrument. Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase interessierten sich Kunden stark für Wertpapieranlagen. Derzeit seien bei der Sparkasse 388 Mitarbeiter, davon 38 Auszubildende beschäftigt. Das Haus werde auch weiterhin mit insgesamt 29 Filialen flächendeckend im grünen Kreis vertreten sein, so Jakobs. Eine repräsentative Marktanalyse im Bereich der Firmenkunden im ersten Halbjahr 2015 zeige, dass 67 Prozent der Befragten die Sparkasse als Hauptbankverbindung nutzten, insgesamt 76 Prozent unterhielten eine Geschäftsverbindung zu Sparkasse. 83 Prozent der Befragten bewerteten die Gesamtzufriedenheit mit ihrem Berater mit „sehr gut“ oder „gut“. hk